

### DW 6000 Series Ultralight Hardware

# FLACH, ABER STARK

Mit der Ultralight Hardware präsentiert DW eine abgespeckte Version der 6000er-Linie. Bei gleichem Qualitätsanspruch sollen die neuen Stative um ein Vielfaches leichter sein.

**M**it einer Hi-Hat-Maschine, einem Snareständer und einem geraden Beckenständer wächst die 6000er-Hardware-Serie um drei Leichtgewichte. Es ist schon erstaunlich, was eine derartige Bauweise bewirken kann. Packt man Hi-hat, Snare und Beckenständer in ein Hardwarebag, trägt sich das Ganze, als wäre nur ein einziges herkömmliches Hi-Hat-Stativ in der Tasche. Und gerade Drummer wissen, dass die Hardware zu den Schwergewichten eines Drumsets zählt.

#### Standfeste Hi-Hat

Die einstrebigigen Stative sind nicht nur wesentlich dünner, sondern stehen allesamt auch auf einem flachen, dreibeinigen Unterteil aus Aluminium. Das Hi-Hat-Stativ ist mit einem direkten Kettenzug ausgestattet und lässt das Justieren der Federspannung an einer Vierkantschraube zu. Die Trittplatte ist dabei im bekannten 6000er-Design gehalten. Alle drei Beine der Hi-Hat sind mit Dornen versehen, die sich bei Bedarf im Boden verankern lassen. Steht sie auf einem Teppich, sorgt aber schon das angebrachte Klett an der Unterseite des Fersenteils dafür, dass das Stativ wie festgeklebt auf der Stelle bleibt. Das Pedal spielt sich flüssig, schnell und präzise, so wie man es von einem professionellen Pedal erwartet. Das Stativ steckt auch härteres Spiel ohne Weiteres weg, ohne sich in irgendeiner Weise selbstständig zu machen.

Der Korb des Snareständers lässt sich nicht wie üblicherweise per Schrauben verstellen, sondern kommt mit einem Federmechanismus an nur einem Haltearm aus. Damit geht das Einspannen schnell und einfach vonstatten, auch wenn man einen Stimmschlüssel zur Hand nehmen muss. Die schlanken Gummigriffe halten gängige Snares sicher auf Position, und die Winkeleinstellung erfolgt stu-

fenlos per handlicher Flügelschraube. Mit der zum Test eingespannten Holzsnare hatte der Ständer keine größeren Probleme: Er bleibt standfest. Anders könnte es aber unter Umständen bei schweren Stahl- oder Bronzesnares aussehen.

#### Wie angewurzelt

Der zweifach ausziehbare gerade Beckenständer hingegen nimmt es selbst mit großen und schweren Becken auf, ohne auch nur minimal ins Wanken zu geraten. Dafür muss er im Gegensatz zu den beiden anderen Modellen ohne eine Memory-Klammer auskommen, was aber nicht weiter tragisch ist, da die „Ultralight Joints“ starken Halt und eine leichte Höheneinstellung zulassen.

Die Ultralight Hardware ist also genau das Richtige für Drummer die oft unterwegs sind und dabei ihren Rücken schonen wollen. Aber auch für Vintage-Fans dürften die



Per Federmechanismus lassen sich Snares leicht einspannen.



Der Hi-Hat-Ständer lässt sich mit Dornen im Boden verankern.

Die Ultralight Joints bieten starken Halt.

Stative dank ihrer flachen Bauweise etwas sein. Technisch und qualitativ bewegt sich die Hardware dabei auf hohem Niveau. Sie gibt in jeder Situation sicheren Stand, wenn man es denn nicht mit allzu schwerem Gerät übertreibt ...

» Jannis Borgmann

#### KOMPAKT

- extrem leichtgewichtig
- stabil & standfest
- Hi-Hat-Pedal mit sehr guten Laufeigenschaften
- kräftiger Cymbal-Ständer
- flache Bauweise

<b>Vertrieb</b>	Gewa
<b>Kontakt</b>	gewamusic.com
<b>Preise (UVP)</b>	6500 Ultralight-Hi-Hat: 155 Euro
	6300 Ultralight-Snareständer 138 Euro
	6710 Ultralight-Beckenständer 95,80 Euro